

Näfels, 11. Februar 2016

Herr Landratspräsident  
Fridolin Luchsinger  
Rathaus  
8750 Glarus

**Postulat Optimierung öffentlicher Verkehr im Kanton Glarus**  
Beschleunigung der S25 Ziegelbrücke-Linthal und Führung der S6 bis Linthal

Sehr geehrter Herr Landratspräsident,  
sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Art. 81 der Landratsverordnung reicht die CVP Landratsfraktion des Kanton Glarus folgendes Postulat zur Weiterleitung an den Regierungsrat ein.

Die Landsgemeinde 2012 hat beschlossen, dass nach drei Betriebsjahren des Fahrplanes 2013-2016 und dem Erstellen einer Wirkungsanalyse, das weitere Vorgehen bestimmt wird und Anpassungen möglich sind. Die CVP-Landratsfraktion möchte dazu eine weitere Variante geprüft haben, um diese in den Vergleich mit den anderen bereits bekannten Varianten zu setzen. Das vorliegende CVP Postulat ersucht darum, um Prüfung der im Kanton Glarus stündlichen Führung der S25 Zürich bis Linthal zu beschleunigen und gleichzeitig wieder die ganztägige stündliche Führung der S6 Rapperswil bis Linthal zu ermöglichen. Mit der Beschleunigung der S25 sind im Kanton Glarus nur noch Halte in Ziegelbrücke, Näfels-Mollis, Glarus, Schwanden, Linthal Braunwaldbahn und Linthal möglich. Weiter soll der volle Eckanschluss in Ziegelbrücke auf die S4 in Richtung Sargans und der Halt in Luchsingen optional vorgesehen werden. Diese im CVP Postulat vorgeschlagene zu prüfenden Variante ist der jetzigen Lösung (S25 bis Linthal, S6 bis Schwanden) sowie der Variante (S25 bis Schwanden, S6 bis Linthal), gemäss seinerzeitigen Motion Mathias Zopfi (Landräte Glarus Süd), zum Vergleich gegenüber zu stellen.

Begründung:

Der jetzige Fahrplan im Kanton Glarus gründet auf einer breiten Vernehmlassung, Behandlung im Landrat und der Beschlussfassung an der Landsgemeinde 2012. Mit Genugtuung darf man feststellen, dass trotz einigen bemängelten Punkten vor allem aus Glarus Süd, die Frequenzen zunehmen.

Aktuell laufen noch die drei ersten Betriebsjahre bis Dezember 2016, welche mit der Wirkungsanalyse den Abschluss finden werden. Folglich kann im Moment verständlicherweise nichts am Fahrplan verändert werden. Änderungen sind aufgrund der Wirkungsanalyse danach aber möglich. Dazu will nun das vorliegende Postulat der CVP eine weitere Variante zur näheren Prüfung einbringen.

Folgende Argumente sprechen für die Prüfung der Variante Postulat CVP  
Landratsfraktion:

- Verschiedentlich wird vor allem in Glarus Süd Unmut über den jetzigen Fahrplan laut, welcher wieder die S6 gantzätig bis Linthal wünscht, wegen der für sie vorteilhafteren Anschlüsse in Schwanden und Ziegelbrücke.
- Aus der Aussensicht betrachtet und damit aus Sicht Tourismus ist anderseits die S25 ein sehr guter Werbeträger, da in Zürich HB Direktverbindungen publiziert und bis Linthal angeboten werden.
- Mit der Beschleunigung der S25 im Kanton Glarus und weiterhin deren Führung bis Linthal und gleichzeitig dazu wieder die Führung der S6 gantzätig bis Linthal, könnte ein gemeinsamer Nenner für die Glarus Süd Bevölkerung, sowie den Tourismus gefunden werden. Gleichzeitig würde der ÖV attraktiver gemacht und die Erschliessung des Kantons, insbesondere von Glarus Süd, deutlich verbessert. Das Bahnangebot bestünde somit pro Stunde und Richtung aus einem "Schnellzug" und einem "Regionalzug". Zudem könnte diese Variante auch ohne zusätzliche Kreuzungsstelle realisiert werden, welche ohnehin erst nach 2030 spruchreif werden dürfte.
- Anderseits dient das ÖV-Angebot mit einer beschleunigten S25 und einer S6 einem Bedürfnis unserer Pendler und Touristen von und nach dem Grossraum Zürich. Profitieren von dieser beschleunigten S25 können aber auch Reisende im Kanton von z.B. Ziegelbrücke nach Schwanden, von Näfels-Mollis nach Linthal-Braunwaldbahn oder von Linthal nach Glarus.
- Mit dem im Kanton Glarus zur Zeit laufenden Automatisierungsprojekt für die Bahninfrastruktur (ATR) ergeben sich Verbesserungen im künftigen Betriebsablauf, wie gleichzeitige Einfahrten im Kreuzungsbahnhof Glaus und Erhöhung von Bahnhof- und Streckengeschwindigkeiten im Bereich Glarus bis Näfels, was sich auf die Reisezeiten und Fahrplangestaltung positiv auswirken wird.
- Die beschleunigte S25 sollte idealerweise Ziegelbrücke zur Minute 33 verlassen und Linthal zur Minute 58 erreichen. In der Gegenrichtung Linthal zur Minute 02 verlassen und in Ziegelbrücke zur Minute 26 eintreffen. Mit dieser Reisezeit wären Halte in ÖV-Drehscheiben Ziegelbrücke, Näfels-Mollis, Glarus, Schwanden, Linthal-Braunwaldbahn und Linthal möglich, sowie der volle Eckanschluss auch zur halben Stunde in Ziegelbrücke optional möglich. Optional soll auch der Halt in Luchsingen geprüft werden.
- Die bereits bestehenden Buslinien Näfels – Ziegelbrücke, sowie Glarus – Näfels sind so abzustimmen, dass diese Zubringer und Abnehmer der S25 Haltepunkte werden. Ein sinngemässer Bus wäre Schwanden – Glarus - Schwanden vorteilhaft. Die drei bereits bestehenden Anschlussbusse Linthal-Schwanden – Linthal zu den Verkehrsspitzen sind neu, auf die S25 abzustimmen.
- Die derzeit langen Wartezeiten der S25 in Schwanden würden wegfallen und könnten zum Fahren genutzt werden. Der Rollmaterialumlauf könnte optimiert und die Produktivität des ÖV gesteigert werden.

- Die Reisezeit der S25 Zürich HB – Ziegelbrücke (57 Km) beträgt zur Zeit 43 Minuten. Ziegelbrücke – Linthal (27 Km) beträgt die Reisezeit für die S25 zur Zeit 47 Minuten. Im Vergleich die S6 am Abend Ziegelbrücke – Linthal in 43 Minuten und Samstags und Sonntags beschleunigt 37 Minuten. Gemäss Postulat CVP wäre eine Verkürzung der Reisezeit Ziegelbrücke - Linthal, Verbunden mit entsprechender Beschleunigung bzw. weniger Haltepunkten, bis auf ambitionöse ca. 25 Minuten möglich.
- Bei der S6 ergäbe sich neu ganztägig der gleiche einheitliche und einfach merkbare Fahrplan. Es gäbe keine S6-Varianten zur Tageszeit, am Abend und zum Wochenende, was die Benutzerfreundlichkeit verbessert.

Mit der von der CVP mittels Postulat eingebrachten zu prüfenden Variante will man die S25 im Kanton Glarus beschleunigen und weiterhin von Zürich HB bis Linthal führen und dies zu den gleichen Betriebszeiten wie jetzt (d.h. ca. 05.00 bis 20.00 Uhr). Im Gegenzug möchten wir die S6 ganztägig, nicht nur abends und ohne Varianten Mo-Fr/Sa-So von Rapperswil nach Linthal führen und dies ebenfalls zu den gleichen Betriebszeiten wie jetzt (d.h. ca. 05.00 bis min. 24.00 Uhr). Durch die Beschleunigung der S25 kann diese nur noch an den ÖV-Drehscheiben halten. Das sind Ziegelbrücke, Näfels-Mollis, Glarus, Schwanden, Linthal-Braunwaldbahn und Linthal. Weiter soll durch die Beschleunigung der S25 der Eckanschluss der S25 in Ziegelbrücke von- und nach der S4 in Ziegelbrücke in Richtung Sargans optional ermöglicht werden. Optional ist auch ein möglicher Halt der S25 in Luchsingen, dies analog der zur Zeit an Samstagen und Sonntagen bis Linthal verlängerten und beschleunigten S6.

Besten Dank für die Überweisung des Postulats.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

CVP-Landratsfraktion des Kanton Glarus

Bruno Gallati



Andrea Fäs



Daniela Bösch



Marco Hodel



Ernst Müller



Beat Noser



Beilagen:

- Auszug Fahrplangrafik gemäss Vorschlag "Variante Postulat CVP"
- Auszug Fahrplangrafik, gemäss Fahrplan "Variante Jetzt"
- Auszug Fahrplangrafik, gemäss Vorschlag "Variante Motion LR GLS"